

# Heimat.Raum.Kirche



Kirchengemeindeverband  
Magdala | EKM

Februar und März 2025



Prüft *alles*  
und behaltet  
das *Gute!*

1. Thessalonicher 5,21

MAGDALA  
Göttern | Maina  
Ottstedt

MILDA  
Groß- und Kleinkröbitz  
Rodias | Zimmritz

BUCHA  
Coppanz | Nennsdorf  
Oßmaritz | Schorba

## „Prüft alles und behaltet das Gute.“

1. Thess. 5,21

Es klingt ein bisschen wie: Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen. Meine Güte, wenn das so einfach wäre. Es richtig zu machen. Zu wissen, was gehauen und gestochen ist. Was ist das Gute? So wie in diesem Bibelvers: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott? (Mi 6,8) Oder ist das Gute das Höchste oder Wichtigste, so wie bei Jesus, der von einem Pharisäer gefragt wurde, was das wichtigste Gebot sei: „Meister, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz“?

Jesus antwortete: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“ Dies ist das höchste und erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (Mt 22,36-38) Wie kann zwei was zugleich DAS Gute oder das Wichtigste sein? Die Jahreslosung ist ein Rätsel. Die Weisheit der Bibel ist ein großes Mysterium. Paulus fasst es treffend zusammen: „Unser Wissen ist Stückwerk.“ (1. Kor 13,9) Ich glaube, die Menschen suchen ihr Leben lang nach dem Guten, selbst die weniger Guten. Und für jeden und jede ist das Gute am Ende etwas anderes. Und wer möchte behaupten, dass er es, das schlechthin Gute, je gefunden, errungen oder erworben hätte? Oder denkt dieser Vers so etwas wie ein



„immer wieder“ mit? Wenn wir alles prüfen sollen, dann heißt das ja, wir können nie damit aufhören!

So lange wir leben, haben wir zu prüfen, an uns zu arbeiten. Und entsprechend müssen wir immer wieder Entscheidungen fällen, allzu oft ohne sicher zu wissen, ob es eine gute Entscheidung war. Manchmal erhalten wir die Antwort auf die Frage: „War das jetzt gut so?“ erst viel später oder nie. In dem vor uns liegenden Jahr stehen wieder viele Entscheidungen an, kleinere und größere, persönliche und private, aber auch solche von gesellschaftlicher, politischer Tragweite. Wenn wir uns dabei an dem Wert der Nächstenliebe orientieren und an uns arbeiten, Gott die Ehre zu geben, wird die Richtung sicherlich schon mal richtig sein. Wenn wir uns in Demut üben, dann werden wir die Welt und unser Leben bestimmt etwas positiver beurteilen. Wenn wir uns wirklich Mühe geben, dann ist schon viel gewonnen.

Ich wünsche Ihnen im Jahr 2025 Gottes Segen für alles Denken, Sagen und Handeln!

*Ihr Pfarrer Andreas Simon*

*Foto Andacht + Titelseite:*

© *Stefanie Bahlinger (verlagambirnbach.de)*

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Krippenspieler, Helfer und ehrenamtliche Lektoren die in der Advents- und Weihnachtszeit mit Ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, dass wir wieder viele Gottesdienste gemeinsam feiern konnten.





## Einladung zum Neujahrsempfang mit Ehrenamts-Dankeschön

Was wäre unser großer Kirchengemeindeverband ohne die vielen Ehrenamtlichen, die sich vor Ort um die Belange unserer Kirchen und Gebäude kümmern und Gemeindeleben mitgestalten.

Dafür möchten wir DANKE sagen und laden alle ehrenamtlichen Helfer (gern mit Partner) zu einem Neujahrsempfang am **Freitag, den 21. Februar, um 18:30 Uhr in Kulturhaus Rodias** ein. Scheuen Sie sich nicht vorbeizukommen, es lohnt sich und wir freuen uns über Ihren Besuch.



Foto: meine-kirchenzeitung.de

*Der Gemeindekirchenrat*

Liebe Gemeindemitglieder,

wir grüßen Sie alle recht herzlich im neuen Jahr 2025 und wünschen Ihnen beste Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr. Viele Aufgaben stehen vor uns und wir werden wieder vielfältige gemeinsame Gottesdienste, Konzerte und Feste erleben. Ab dem 1. April wird unsere Pfarrstelle wieder besetzt. Pfarrerin Laura Lucia Zech und Pfarrerin Alexandra Harpers werden sich die Stelle teilen und gemeinsam ihren Entsendungsdienst in unserem Kirchengemeindeverband (KGV) absolvieren. Entsendungsdienst bedeutet die Zeit in den ersten drei Jahren nach dem Abschluss der Ausbildung im Vikariat. Nach dem Entsendungsdienst entscheiden Gemeinde und Pfarrerrinnen, ob der Dienst fortgesetzt werden soll.

Pfarrerin Zech wird mit 75% Dienstumfang im KGV tätig sein, mit 25% wird sie im Schuldienst sein und Religion unterrichten. Pfarrerin Harpers ist zu 25% im KGV und zu 75% in der Schule tätig.

Wir begrüßen beide in unseren Gemeinden, freuen uns auf die Zusammenarbeit sowie neue Impulse und Ideen und wünschen den beiden Gottes Segen für ihren Dienst.

Der Einführungsgottesdienst für beide Pfarrerrinnen findet am 06. April um 14 Uhr in der Kirche Magdala statt. Anschließend gibt es Zeit für ein Kennenlernen und Gespräche beim gemeinsamen Kaffeetrinken.

**Herzlich Danke sagen möchten wir dem Pfarrerehepaar Simon und Herrn Superintendent Neuß für die Unterstützung und den Dienst in unseren Gemeinden während der Vakanzzeit.**

*Der Gemeindekirchenrat*



Liebe Gemeinden rund um Magdala, Milda und Bucha,  
ich heiße Laura Lucia Zech, bin 31 Jahre alt, gebürtige Jenenserin und lebe zusammen mit meinem Freund in Jena. Die letzten drei



Jahre im Vikariat durfte ich in Saalfeld und Kirchhasel lernen, wie Pfarramt und Gemeinde laufen kann. Ich freue mich sehr darauf neue Orte kennenzulernen, mit Ihnen gemeinsam Kirche zu gestalten und die Verantwortung für ein eigenes Pfarramt zu übernehmen. Ab dem 01.04.2025 werde ich zusammen mit einer Kollegin bei Ihnen als Pfarrerin beginnen.

Mit Vorfreude und Gottes Segen

*Ihre Pfarrerin Laura Lucia Zech*

Hallo liebe Gemeinde,  
hiermit wollte ich mich als neue Pfarrerin im Entsendungsdienst, mit einer 25%-igen Stelle in Ihrem Kirchenkreis kurz vorstellen. Ich werde ab 01. April dieses Jahres, für die nächsten drei Jahre, gemeinsam mit Laura Zech im Teampfarramt arbeiten.

Mein Name ist Alexandra Harpers, ich bin

31 Jahre alt, seit 2020 mit meinem Mann David verheiratet und Mama von zwei kleinen Rabauken.

Meine Kindheit verbrachte ich vor allem in Jena, aber auch in regelmäßigen Abständen im Thüringer Wald. Nach dem Abitur 2012 begann ich das Studium der primären und elementaren Bildung in Erfurt, wobei ich nach drei Jahren zum Studium der evangelischen Theologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena wechselte und dieses im Juli 2020 beendete. Mir bereitet die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen große Freude. Daher und auch an mein früheres Studium anknüpfend, übernehme ich, neben der Arbeit in der Gemeinde, seit 01.02.2024 den evangelischen Religionsunterricht der ersten bis vierten Klassen an der Grundschule in Golmsdorf. Um diesem Berufsweg weiter nachgehen zu können, werde ich neben meinem 25%-igen Gemeindeanteil eine 75%-ige Kreisschulpfarrstelle im Kirchenkreis Jena antreten.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur



unterwegs, spiele Klavier, lese oder zeichne mit Aquarell, Kreide und Ölfarbe.

Ich freue mich sehr darauf, Sie in den kommenden drei Jahren näher kennenlernen zu dürfen. Vielleicht sehen wir uns ja bald einmal!

*Ihre Pfarrerin Alexandra Harpers*

## Wie aus Senioren Weihnachtsengel werden...

...das konnte man an den Tagen vor dem Fest in Bucha erleben.

Dort hatten die Damen und Herren der Senioren-Kaffeerunde die Idee, Menschen zu beschenken, denen es nicht so gut geht.

Deshalb packten sie für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ kleine Überraschungen für Kinder in ehemaligen Ostblockländern zusammen.

So fanden sich Buntstifte, Bastelmateriale, Plüschtiere, Hefte und kleine Spiele, Strümpfe und Schals, die mit viel Liebe verpackt wurden. Süßigkeiten durften natürlich nicht fehlen. Damit der Inhalt auch den passenden Empfänger fand, versahen die „Weihnachtsengel“ jedes Paket mit dem entsprechenden Alter des zu beschenkenden Kindes.

In der Mildaer Schule bzw. im Klinikum Jena traten dann die Geschenke gemeinsam mit anderen Schuhkartons ihre Reise an und brachten Freude in trübe Tage.



Und auch für die Buchaer hatten die Senioren eine Überraschung parat.

Nachdem schon die Kirchentür liebevoll saniert worden war, konnte zur Weihnachtsandacht das Buchaer Gotteshaus

im Miniformat bewundert werden. Detailreich und maßstabsgetreu von einem Hobby-Bastler hergestellt, wird es nun künftig im Andachtsraum des Gemeindehauses



aufgestellt und kann dort betrachtet werden.

Neben dem Englisch-Kurs der Volkshochschule sind dies nun zwei weitere Aktionen die beweisen, dass die Buchaer Senioren noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehören. Allen Respekt an unsere Rentner,

*Seniorenkaffeerunde Bucha*

## Gemeindekirchenratswahl

Im Herbst wird in unserer Kirchengemeinde für die nächsten sechs Jahre von Ihnen, den Gemeindegliedern, ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt.

Bis zum 18. Mai 2025 haben Sie nun Gelegenheit, Wahlvorschläge einzureichen. Wenn Ihnen also jemand als gut geeignet erscheint, die Geschicke unserer Kirchengemeinde für die nächsten Jahre mitzubestimmen, sollten Sie diese Namen dem jetzigen Gemeindekirchenrat übermitteln oder selbst einen Kandidatenvorschlag ausfüllen. Das Formular erhalten Sie am Ausgang bei den Gottesdiensten, im Gemeindebüro oder auf unserer Website [www.kirche-magdala.de](http://www.kirche-magdala.de). Sie müssen dann noch vier Unterstützer/innen für Ihren Vorschlag finden und die Zustimmung der Kandidatin/ des Kandidaten einholen.

Vielleicht wollen Sie ja auch selbst kandidieren? Wir freuen uns jedenfalls, wenn Sie sich beteiligen – egal ob bei der Kandidatensuche oder als Kandidat/in!



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND

Sie haben die Wahl  
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL 2025

[www.wahlen-ekm.de](http://www.wahlen-ekm.de)

The poster features three blue smiley faces. The first and second faces have a large green 'X' over them, while the third face is clear. A fourth green 'X' is positioned at the bottom right of the poster.

## Neuigkeiten aus dem Hort

Am 8. Januar 2025 wurde das neue Baumhaus im Pfarrgarten feierlich eröffnet.



Im Herbst 2024 wurde das in die Jahre gekommene Baumhaus im Pfarrgarten Magdala neu errichtet. Die Kinder haben schon lang darauf gewartet, endlich wieder im Baumhaus spielen zu können. Die Farbe ist getrocknet, die Rede geredet und schnell wurde das geliebte Baumhaus von den Kindern erobert und gebührend mit Kindersekt begossen.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle noch einmal an alle Eltern, die dieses Projekt verwirklicht haben!







**Cookinseln - „wunderbar geschaffen!“**

Der Weltgebetstag 2025 ist von Christinnen von den Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt vorbereitet worden. Sie laden uns ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen,

ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Der WGT lädt ein, den Horizont zu erweitern und die Perspektive anderer Menschen einzunehmen. Was bedeutet es „wunderbar geschaffen“ zu sein für unsere Verantwortung in der Welt und für uns selbst? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Finden wir es gemeinsam heraus.

**Ihr Interesse geweckt? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 um 17 Uhr im Gemeindesaal Pfarrhaus Magdala** diesen WGT - Gottesdienste zu erleben. Nicht nur beten, auch lernen. Lernen Sie mit uns das Land und die Menschen kennen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir nach dem GD landestypische Speisen verkosten, Rezepte dazu liegen im Pfarrbüro bereit. Wir freuen uns über jeden Mitwirkenden und Helfer.

*Ihr Vorbereitungsteam*



## Musik

<b>Singkreis Magdala</b>	Mi, 18 Uhr jeden 1.+3. Mittwoch im Monat: 5.3.; 19.3.; 2.4.; 16.4.25	Gemeinderaum Magdala	T. Ludwig
<b>Gospelchor Magdala</b>	Mi, 20:30 Uhr	Gemeindesaal Magdala	D. Röser
<b>Kleiner Chor Milda</b>	Mo, 20 Uhr	Gemeinderaum Großkröbitz	U. Hemmann
<b>Bläserkreis</b>	Mo, 19 Uhr	Gemeinderaum Großkröbitz	A. Starke

## Kinder

<b>Spatzenchor Magdala</b>	Fr, 15 Uhr, wöchentlich		I. Fritscheck
<b>Kinderkirche Magdala</b>	nach Absprache		
<b>Teenietreff Magdala</b>	nach Absprache		
<b>Kinderkirche Großkröbitz</b>	Mi, 16 bis 17 Uhr	12.02., 26.02., 12.03., 26.03.	M. Dreßler
<b>Kinderkirche Bucha</b>	Mi, 16 bis 17 Uhr	19.02., 05.03., 19.03., 02.04.	M. Dreßler

## Jugend

<b>Vorkonfirmanden</b>	(Konfi 2026) nach Absprache	Pfr. A. Simon
<b>Konfirmanden</b>	(Konfi 2025) nach Absprache	Pfr. A. Simon

## Senioren

<b>Seniorenkaffee Magdala</b>	Mi 26.02.25, 14:30 Uhr Mi 26.03.25, 14:30 Uhr	Pfarrhaus Magdala
<b>Seniorenkaffee Bucha</b>	Mi 12.02.25, 14:30 Uhr Mi 12.03.25, 14:30 Uhr	Gemeindehaus Bucha
<b>Seniorenkaffee Milda</b>	Mi 19.02.24, 14:30 Uhr Mi 19.03.25, 14:30 Uhr	Vereinshaus Zimmritz
<b>Tanzgymnastik Magdala</b>	Do, 8:45 Uhr wöchentlich	im Gemeindesaal Magdala

## Gesprächskreise

<b>Tee-Treff</b>	Mi, 19.02.24, 19 Uhr Thema: Winterzeit - Lesezeit	Pfarrhaus Großkröbitz	A. Klein, S.Schorcht
------------------	--	-----------------------	----------------------



## Februar 2025

### Samstag, 01. Februar

18 Uhr **Kirche Göttern**  
Gottesdienst  
Pfr. A. Simon

### Sonntag, 02. Februar

15:30 Uhr **Chorraum Kirche Milda**  
Gottesdienst  
Vik. R. Fuchs  
17 Uhr **Gemeindsaal PH Magdala**  
Gottesdienst  
Vik. R. Fuchs

### Samstag, 08. Februar

19 Uhr **Chorraum Kirche Milda**  
Kirchenkino mit dem Film  
„Frühstück bei Monsieur Henri“

### Sonntag, 09. Februar

10 Uhr **Gemeindehaus Bucha**  
Gottesdienst  
Pfr. A. Simon

### Samstag, 15. Februar

18 Uhr **Kirche Zimmritz**  
Gottesdienst  
Pfr. A. Simon

### Sonntag, 16. Februar

14:30 Uhr **Gemeindsaal PH Magdala**  
„Valentinstag –  
Andacht an der Kaffeetafel“  
Pfr. A. Simon

### Mittwoch, 19. Februar

19 Uhr **Pfarrhaus Großkröbitz**  
Tee-Treff  
„Winterzeit -Lesezeit“

### Sonntag, 23. Februar

13 Uhr **Pfarrhaus Großkröbitz**  
Gottesdienst  
Pfr. A. Simon  
14 Uhr **Chorraum Kirche Milda**  
Gottesdienst  
Pfr. A. Simon

## TEE-Treff

### Winterzeit – Lesezeit

Wir laden herzlich ein, gemeinsam die Winterzeit zur Lesezeit zu machen. Bringen Sie gerne ein Buch mit, das Sie kurz vorstellen möchten. Vielleicht findet es bei Interesse sogar einen neuen Leser und Sie leihen es aus.



**Wir treffen uns  
am Mittwoch,  
dem 19. Februar,  
ab 19 Uhr im  
Pfarrhaus Groß-  
kröbitz.**

*Ihre Sylvia Schorch, Katja Kindschuh  
und Anke Klein*

### Theologie an der Ecke

„Vertrau auf Gott, er wird dir helfen,  
hoffe auf ihn,  
er wird deine Wege ebnen.“

*Ben Sirach 2,6*



Wenn bei dir ein **Fremde** in eurem Land  
lebt, sollt ihr ihn **nicht**  
**unterdrücken.**

Monatspruch MÄRZ 3. Mose 19,33

## März 2025

### Samstag, 01. März

18 Uhr **Kirche Göttern**  
Gottesdienst  
Sup. S. Neuß

### Sonntag, 02. März

14 Uhr **Kirche Bucha**  
Gottesdienst  
Pfr. A. Simon

### Freitag, 07. März

17 Uhr **Gemeindesaal PH Magdala**  
Weltgebetstag der Frauen  
Pfr. A. Simon/ KÄ B. Wunderlich

### Samstag, 08. März

18 Uhr **Kirche Zimmritz**  
Orgelndacht  
KÄ T. Schmutzler

### Sonntag, 09. März

14 Uhr **Kirche Oßmaritz**  
Gottesdienst  
Pfr. A. Simon  
15:30 Uhr **Chorraum Kirche Milda**  
Gottesdienst  
Pfr. A. Simon

### Sonntag, 16. März

9 Uhr **Kirche Coppanz**  
Morgenandacht  
Pfr. A. Simon  
10:15 Uhr **Kirche Ottstedt**  
Gottesdienst  
Pfr. A. Simon

### Sonntag, 23. März

15 Uhr **Kirche Bucha im Anschluss  
Gemeindehaus Bucha**  
Familiengottesdienst  
zum Weltgebetstag  
Vik. R. Fuchs / GP M. Dreßler  
16 Uhr **Kirche Milda**  
Benefiz-Organkonzert zugunsten  
der Thüringischen  
Krebsgesellschaft e.V.  
Holger Zellmer

### Sonntag, 30. März

13 Uhr **Pfarrhaus Großkröbitz**  
Gottesdienst  
Pfr. A. Simon  
14:30 Uhr **Gemeindesaal PH Magdala**  
Gottesdienst mit Kirchenkaffee  
Pfr. A. Simon

**Brannte** nicht  
**unser Herz?**  
in uns, da er mit uns redete.

Monatspruch APRIL Lukasevangelium 24,32

## April 2025

### Sonntag, 06. April

14 Uhr **Kirche Magdala**  
Sendungs- und  
Segnungsgottesdienst  
für Pfrn. Zech und Pfrn. Harpers  
anschl. Kaffeetrinken  
Sup. S. Neuß

## Hand aufs Herz: Hilft Beten wirklich?

**Das Gebet ist in vielen Religionen die zentrale Glaubenspraxis. Mit Gott sprechen, das fällt nicht schwer – wirft aber Fragen auf: Hört uns Gott und antwortet er? Über das Beten hat Karin Ilgenfritz mit der Wuppertaler Theologin Konstanze Kemnitzer gesprochen.**

**Wie ist das mit dem Beten – hilft es?**

**Konstanze Kemnitzer:** Beten ist nie umsonst. Allerdings ist Beten keine Wunsch Erfüllung, keine Magie. Ich kann nicht davon ausgehen, dass ich Gott sage, was ich will, und dann geschieht genau das. Das wäre das, was im Neuen Testament als „Beten im Fleisch“ bezeichnet wird. Das ist selbstbezogen. Wir können Gott zu gar nichts bringen. Nicht im Gebet, aber auch nicht durch tolle Gottesdienste oder sonst etwas.

Beten heißt, sich in den Lichtraum des Glaubens zu stellen, in die Glaubensbotschaft: Du bist mein geliebtes Kind, komme, was wolle. Niemand kann uns aus der Hand Gottes reißen. Es geht darum, Frieden zu finden. Das gelingt dann, wenn wir loslassen können und sagen: Dein Wille geschehe. Ich verstehe deinen Willen oft nicht, aber du weißt den Weg für mich. Das ist evangelische Gebetspraxis, wenn wir von der Reformation her denken.

**Also sollten wir keine Bitten vortragen?**

Doch, weil es für uns wichtig ist. Aber nicht erwarten, dass es genauso kommt. Oft ändert sich durch das Beten etwas in uns. „Beten im Geist“ heißt: Ich lasse zu, dass in mir etwas geschieht und ich mich von Gott verändern lasse, der größer ist als ich. Ich kann und darf konkret werden. Nochmal auf die Geschichte geblickt: Der Pietismus im 18. und 19. Jahrhundert hat Wert darauf gelegt, dass die Menschen nicht formelhaft und gedankenlos das Vaterunser oder andere Gebete herunterbeten. Sie wurden aufgefor-

dert, ihr Herz Gott auszuschütten, ihm mit ihren Worten zu sagen, was sie beschäftigt. Es ging dabei darum, dass die Menschen sie selbst sein dürfen vor Gott und das sagen, was ihnen auf dem Herzen liegt. Aber es endet auch wieder in dem Wissen: „Ich überblicke längst nicht alles, du weißt, was gut für mich und auch für andere ist.“



**Wie betet man denn „richtig“?**

Es gibt viele verschiedene Formen: Vorformulierte Gebete, der Klassiker ist das Vaterunser, da ist alles drin. Aber auch die Psalmen und Liedverse eignen sich. Wenn uns die Worte fehlen, sind sie eine tolle Möglichkeit. Dann gibt es das Tischgebet, das frei formulierte Gebet, Gebetsgemeinschaften, das kontemplative Gebet wie das Herzensgebet oder Körpergebete. Aber auch Schweigeminuten – etwa in politischen Kontexten. Wir dürfen alles probieren nach dem vom Apostel Paulus abgeleiteten Motto: Prüft alles, und das Gute behaltet.

**Verändert sich das Gebet im Laufe des Lebens?**

Die Art zu beten hat sicher auch etwas mit dem Alter zu tun. Aber auch damit, welche Gebete man kennenlernt und wie man aufwächst. In manchen Familien wird viel gebetet, auch frei. In anderen ist ein vorformu-

liertes Tisch- und Abendgebet üblich. Oft wird gar nicht mehr gebetet.

Manche Forscher vertreten die Meinung, dass dieses konkrete Beten typisch ist für Jugendliche. Und dass man mit dem Älterwerden zunehmend wortlos betet. Ich denke nicht in solchen vereinfachenden Alters-Klassifizierungen. Stattdessen antworte ich: Die Veränderungen der Gebetspraxis im Lauf des Lebens hängen von vielen Gegebenheiten in den persönlichen Lebensphasen ab. Besonders von der eigenen geistlichen Prägung, in der man aufwächst oder auch hineinwächst.

## **Beten wird als „Reden mit Gott“ bezeichnet. Wie höre ich ihn denn?**

Für Luther war klar, dass wir Gott im Gebet hören und zwar indem uns beim Beten Bibelverse in den Sinn kommen. Das setzt allerdings voraus, dass man sich in der Bibel auskennt. So eine Bibelfestigkeit wie Luther haben nur wenige Menschen.

Ich denke, jeder Mensch kann eine Antwort auf das eigene Gebet entdecken, vielleicht in Bibel- oder Liedversen, die wir uns eingeprägt haben. Aber auch, wenn wir erleben, dass sich unsere innere Haltung beim Beten verändert, dass wir ruhig werden, oder mutig, oder klar im Verstand. Oder wenn uns bestimmte Dinge in den Sinn kommen.

Das Gebet, je mehr wir es üben, kann zu einem inneren klärenden und stärkenden Gespräch werden, im Licht der Liebe, von der wir getragen sind. Was wir dabei erleben, bleibt ein Geschenk und Geheimnis – ganz persönlich für uns. „Es geht darum, Frieden zu finden. Das gelingt dann, wenn wir loslassen können und sagen: Dein Wille geschehe“

*Quelle Text und Bild:  
[www.meine-kirchenzeitung.de](http://www.meine-kirchenzeitung.de)*

## **Benefizkonzert**

*„Ob völlig gesund oder an Krebs erkrankt – es gibt genug Gründe, für sich und andere zu sorgen und dem Leben positiv zu begegnen. Weil du kostbar bist.“*

Dieses Motto der Thüringischen Krebsgesellschaft e.V. wollen wir nach draußen tragen und gemeinsam diese wichtige Organisation unterstützen. Der Verein hilft Menschen, sich vor Krebs zu schützen, Krebsbetroffenen mit ihrer Krankheit umzugehen und unterstützt die Forschung zur Bekämpfung von Krebs.



Foto: © Thüringische Krebsgesellschaft e.V.

In unserer Kirchgemeinde sind wir mit so viel Gutem gesegnet. Toll sanierte Kirchen und Orgeln, Gesundheit, Zusammenhalt und alles was wir zum Leben brauchen sind nur einige Beispiele. Mit einem Benefizkonzert zugunsten der Thüringischen Krebsgesellschaft e.V. wollen wir Danke sagen und Bedürftigen etwas von all dem Guten, was uns täglich widerfährt, zurückgeben.

Kommen Sie gern am **Sonntag, den 23. März um 16 Uhr nach Milda**. Organist Holger Zellmer wird die Orgel in den schönsten Tönen erklingen lassen. Genießen Sie die Musik und Spiritualität der Kirche, schalten Sie ab vom Alltag und tun Sie gleichzeitig etwas Gutes. Herzliche Einladung.

*Holger Zellmer und André Starke*



## Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern in unseren Kirchgemeinden

Liebes Geburtstagskind, Sie haben Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch! Lassen Sie sich feiern: Es ist schön, dass es Sie gibt. So senden wir allen Geburtstagskindern in unserem KGV Magdala herzliche Segensgrüße, viele freudige Momente, viel Dank, viel Bewahrung, Gesundheit und Wohlergehen. Möge Sie Gott begleiten und behüten.

*Ihr GKR Vors. A. Starke, Gem. Päd. M. Dreßler und Chr. Vopel*

### *Engel der Achtsamkeit*

Den Blick für das Wesentliche gewinnen und die Freude in dein Herz einlassen,  
der Hoffnung helle Träume schenken und der Lebenslust alle Sinne öffnen,  
damit dein Alltag hell wird, farbig und froh.

Christa Spilling-Nöker



Sternsinger 2025 Christus mansionem benedicat

Aus Datenschutzgründen wird diese Seite nicht im Internet veröffentlicht.

Wir blicken auf eine spannende Advents- und Weihnachtszeit zurück. In unseren Kirchen war wieder viel los im Dezember. Viele Kinder waren bei den Krippenspielen aktiv. Wir danken allen fleißigen Helfer/innen für die Unterstützung im Weihnachtsgeschehen. Ohne euch wäre das alles so nicht umsetzbar.

Jetzt freuen wir uns wieder auf gemeinsame Stunden in den Kindergruppen, Kreisen und Gottesdiensten.



Foto: stockagency.panthermedia.net



## Weltgebetstag Familien- Gottesdienst

mit verschiedenen Aktionen zum  
Mitmachen

Wo?

Kirche Bucha und Gemeindehaus

Komm vorbei am

**23. März 2025**

Wir beginnen um

**15.00 Uhr in der Kirche**



Wir gestalten einen Mitmachgottesdienst für alle Kinder, Eltern und Großeltern. Ihr könnt basteln, spielen und verschiedene Sachen probieren.

Kaffee und Kuchen steht auch bereit.

KGV MAGDALA  
Maria Dreßler  
Gemeindepf. &  
Rahel Fuchs, Vikarin

In diesem Jahr wollen wir den Weltgebets- tag neben dem Gottesdienst am 07. März in Magdala auch als **Kinder- und Familien- gottesdienst in Bucha** feiern. Der Termin ist am **Sonntag, den 23.03.2025 um 15.00 Uhr**. Wir starten in der Kirche Bucha und gehen dann gemeinsam zu vielen Mitmachaktionen ins Gemeindehaus in Bucha. Den Nachmittag wollen wir dann im gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Zu diesem Gottesdienst sind alle ob jung oder alt eingeladen. Denn in diesem Jahr begeben wir uns auf eine weite Reise auf die Cookinseln, einen sehr kleinen Inselstaat im Südpazifik. „Wunderbar geschaffen“ – so lautet das Motto, dass in diesem Jahr dem Psalm 139 entnommen wurde.

Gottes Schöpfung ist wunderbar. Sie zeigt sich in der einzigartigen Schönheit der Cookinseln genauso wie in jedem einzelnen Kind. Wir wollen mit euch die Cookinseln kennenlernen.

*Ihre Gemeindepädagogin Maria Dreßler  
und Vikarin Rahel Fuchs*



Aus Datenschutzgründen wir diese Seite nicht im Internet veröffentlicht.



## Sprechzeiten/Urlaub Gemeindebüro

Das Gemeindebüro in Magdala ist ab dem 01. März zu folgenden Zeiten besetzt:

**Montags von 14-16 Uhr  
und Mittwochs von 9-11 Uhr  
sowie nach vorheriger Vereinbarung.**

Sie erreichen unsere Sekretärin Frau Schmidt weiterhin wie gewohnt unter 036454 50207 oder per Mail unter buero@kirche-magdala.de

**In der Woche vom 03. bis 08. Februar und am 24. März ist das Gemeindebüro urlaubsbedingt nicht besetzt.**

### **Neuigkeiten aus dem Ortschaftsrat der Kirchengemeinde Magdala**

Liebe Magdalaer Kirchengemeinde, wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass sich nun in Göttern eine Nachfolge für den ehrenamtlichen Küster- und Läuterdienst gefunden hat. Nach über 50-jährigem Dienst hatten am Ende des Jahres 2017 Karin und Rudi Prüfer dieses Amt niedergelegt. Der „Staffelstab“ muss nun weitergegeben werden. So der Plan. Als Geschenk gab es einen Tagesausflug mit der Pfarrerin – Ziel - nach eigenem Wunsch. Leider hatte sich trotz vieler Bemühungen keine Nachfolge finden können. So machten beide sieben Jahre treu ihren Dienst weiter.

Frau Ellen Schumann hat nun dieses Ehrenamt, den „Staffelstab“ von Prüfers, für den Ort Göttern übernommen. Wir freuen uns und wünschen Frau Schumann viel Freude an diesem Ehrenamt mit seinen vielfältigen Aufgaben. Weitere Unterstützer/Helfer auch für die anderen Orte unserer Kirchengemeinde sind herzlich willkommen.

**An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Karin und Rudi Prüfer für ihren über 50 Jahre ausgeführten Küster- und Läuterdienst in Göttern.**

In den Orten Ottstedt und Maina sind für alle kirchlichen Belange Antje Eckert und Marina Schwarz die Ansprechpartnerinnen.

In Magdala sind Ansprechpartner Birgit Wunderlich für Küsterdienst und Konzerte und Christel Vopel für bauliche Sachen.

Ansprechpartner für alle kirchlichen Belange ist selbstverständlich auch unser Kirchengemeinderatsvorsitzender André Starke.

*Ihr Ortschaftsrat der KG Magdala*



### Einen Augenblick

Mitten aus der Freude wunderbarem Glück  
muss ich zu Dir, Jesus, einen Augenblick,  
nur um Dir zu danken,  
dass Du sie mir gibst;  
halt sie auch in Schranken,  
so wie Du sie liebst.

Aus dem Arbeitstrubel, o wie oft zurück  
muss ich zu Dir eilen einen Augenblick,  
um auf meinen Wegen  
durch Gedräng und Hast  
schnell auf Dich zu legen meine Sorgenlast.

Und in allem Leide, allem Mißgeschick  
muss ich zu Dir flüchten einen Augenblick;  
wollest so mir's legen,  
dass ich's tragen kann, und  
ich auch den Segen spüren mag alsdann.

So bin ich zufrieden,  
wenn ich Leid und Glück  
erst zu Jesu bringe einen Augenblick.  
Wenn mein Leben stehet so in Gottes Hut,  
es ganz sicher gehet -  
bei Ihm hab ich's gut.

*Bezzel*

## Gedruckt mit freundlicher Unterstützung



Gaststätte · Pension · Ferienwohnung

**Zur Holzbergschenke**



Am Holzberg 7, 99444 Großlohma · Tel.: 036454/50752 · www.holzbergschenke.de

Öffnungszeiten: Do - Sa 18-22 Uhr · So 11-14 & 17-22 Uhr · nach Voranmeldung

**Bestattungsinstitut**  
**Timm Minks**  
**Blankenhain**  
☎ 03 64 59 / 4 22 59

- Erledigung aller Formalitäten
- Beantragung der Witwenrente
- Blumenbestellung
- Beratung in vertrauter Umgebung bei Ihnen zu Hause oder auf Wunsch auch in unseren Geschäftsräumen
- Behördengänge
- Trauerrednerin / Trauerredner
- Anzeigenschaltung

www.bestattung-minks.de • Marktstraße 11 in 99444 Blankenhain



**Bestattungshaus**  
**Magdala**

„Auf Ewig und Unvergessen...“



Inh.  
**Dirk Steinbrücker**

Adresse: Am Anger 2  
99441 Magdala  
Telefon: 036454/5 99 79  
Handy: 0175/8 68 88 92  
E-Mail: bestattungshaus-magdala@web.de



**Zeitlos**  
BESTATTUNGEN

menschlich · würdevoll · empathisch

Wir beraten Sie gern  
kostenfrei und unverbindlich.

Tag und Nacht für Sie da  
Für Jena und Umland



Tel. 03641 / 239 99 77 | zeitlos-bestattungen.de

### Hier könnte Ihre Werbung stehen...

Wir sind immer auf der Suche nach Firmen, die den Druck unseres Gemeindeblattes unterstützen. Melden Sie sich gern im Pfarramt. Das Ausstellen einer Spendenquittung ist kein Problem.



## Impressum

- Herausgeber:** André Starke; Pfarramt Magdala, Schulstraße 18, 99441 Magdala  
Website: [www.kirche-magdala.de](http://www.kirche-magdala.de)
- Vakanzvertretung:** Superintendent Sebastian Neuß, 0176 64120564  
[sebastian.neuss@ekmd.de](mailto:sebastian.neuss@ekmd.de)
- Vikarin** Rahel Fuchs, 0172 4340753  
[rahel.fuchs@ekmd.de](mailto:rahel.fuchs@ekmd.de)
- Gemeindepädagogin:** Maria Dreßler, 0152 52064447  
[maria.dressler@ekmd.de](mailto:maria.dressler@ekmd.de)
- Kirchenbüro:** Susanne Schmidt, 036454/50207  
Sprechzeiten: Montag 14-16 Uhr, Mittwoch 9-11 Uhr  
[buer@kirche-magdala.de](mailto:buer@kirche-magdala.de)
- Vorsitzender des GKR:** André Starke (Milda), 0173 2770043  
[astarke97@gmail.com](mailto:astarke97@gmail.com)
- Druckerei:** GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

## Bankverbindungen

### **Kirchengemeindeverband Magdala (für alle Orte)**

Volksbank eG Gera Jena Rudolstadt | IBAN: DE22 8309 4454 0300 0261 09

### **Förderverein im Kirchspiel Magdala und Bucha**

Sparkasse Mittelthüringen | IBAN: DE98 8205 1000 0435 0010 78

### **Förderverein Dorfkirche Göttern**

Sparkasse Mittelthüringen | IBAN: DE56 8205 1000 0100 1590 95



Foto: Ch. Vopel



### Weltgebetstag der Frauen 2025

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen. Kommen Sie zum **Gemeindeabend mit Gottesdienst am Freitag, den 07. März, um 17 Uhr im Gemeindesaal in Magdala** und erfahren Sie viel Wissenswertes über die Cookinseln die Menschen und ihr Land.



### Benefizkonzert Thüringische Krebsgesellschaft e.V.

Sie sind herzlich eingeladen, kommen Sie gern am **Sonntag, den 23. März 2025 um 16 Uhr in die Kirche nach Milda** zum Orgelkonzert zugunsten der Thüringischen Krebsgesellschaft e.V. Genießen Sie die Musik und Spiritualität der Kirche, schalten Sie ab vom Alltag und tun Sie gleichzeitig etwas Gutes.

